

# Am Sonntag wählen die Gottenheimer

## Neuer Bürgermeister gesucht

Badische Z. 23.7.2004

GOTTENHEIM (ms). Insgesamt 1891 Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger sind am Sonntag aufgerufen, einen neuen Bürgermeister zu wählen. 95 von ihnen haben sich bereits per Briefwahl für den Kandidaten ihrer Wahl entschieden, alle anderen können ihre Stimme von 8 bis 18 Uhr im Wahllokal in der Schule abgeben.

Insgesamt stehen neun Männer im Alter von 25 bis 63 zur Wahl, Dauerkandidat Werner Tereba dürfte aber nur bei eingefleischten Protestwählern eine echte Chance haben. Die restlichen acht ziehen bereits seit Wochen durchs Dorf und berichten von positiven Erlebnissen bei zumeist angenehmen Gesprächen mit den Bürgern. Auch die Gottenheimer sind von den meisten Kandidaten sehr angetan und können sich nur schwer entscheiden, wer nun der beste ist. So ist eine Neuwahl am 8. August sehr wahrscheinlich.

Während am Sonntag nur der Kandidat Bürgermeister wird, der die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen er-

reicht, genügt zwei Wochen später die einfache Mehrheit. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die Kandidaten stehen in der Reihenfolge des Eingangs, ihrer Bewerbungen auf dem Wahlzettel.

Gottenheim hat nur einen Wahlbezirk, Wahllokal ist das Zimmer 10 in der Grund- und Hauptschule. Hier werden ständig fünf Wahlhelfer anwesend sein und den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl überwachen. Zumeist sind dies Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung. Geöffnet wird die Wahlurne dann um 18 Uhr, die Auszählung ist öffentlich. Zwei Stunden später will Wahlleiter und Bürgermeisterstellvertreter Walter Rambach das Ergebnis dann am Rathaus verkünden.

Hier wird es auch einen kleinen Hock geben, bei dem das Wahlergebnis und das Abschneiden des persönlichen Favoriten diskutiert werden kann. Bier wird ebenfalls schon genug vorrätig sein, schließlich besteht ja zumindest theoretisch die Chance, dass es im Falle einer Entscheidung Freibier gibt.